

Bio- und Neurofeedback – Anwendungsbeispiele.



Biofeedback bei Migräne und Kopfschmerzen für Kinder und Erwachsene

Die deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (dmkg) bescheinigt dem Biofeedback bei Migräne eine eben so hohe Wirksamkeit wie einer medikamentösen Behandlung. Die Häufigkeit der Schmerzanfälle kann deutlich gesenkt werden. Durch Selbstkontrolle wird erreicht, was auch Medikamente erreichen sollen: den Durchmesser bestimmter Blutgefäße im Gehirn zu verringern.

Am Computerbildschirm kann der Klient den Durchmesser der Blutgefäße sehen und so lernen, diesen bewußt zu verringern. Als Therapeuten unterstützen wir dies durch verhaltenstherapeutisch fundierte

Maßnahmen (Interventionen). Ergänzend werden Entspannungsphasen gezielt eingesetzt. So können gerade auch Kinder, die spielerischem Lernen am Computer gegenüber besonders aufgeschlossen sind, relativ schnell lernen ihre Schmerzen selbst zu verringern.

Neurofeedback bei ADS und ADHS

Speziell auf dem Gebiet des Aufmerksamkeits-Defizit-Syndroms mit und ohne Hyperaktivität (ADHS/ADS) sind mit Neurofeedback bemerkenswerte Erfolge erzielt worden.

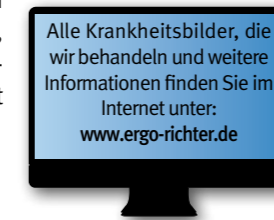
Die Therapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer Aufmerksamkeitsstörung knüpft an die Beeinträchtigung der zentralnervösen Aktivierungsregulation an. Das heißt, das Gehirn ist in bestimmten Bereichen zu stark oder zu wenig aktiv.

Ziel ist – wie auch beim Verhaltenstraining – eine Verbesserung der Eigensteuerung. Beim Neurofeedbacktraining kann die Selbstregulation verbessert werden, indem ein gewisses Maß an Selbstkontrolle über die eigene Gehirnaktivität erlangt wird.

Mit Hilfe des EEGs (Elektroencephalogramm) wird die Gehirnaktivität

differenziert und unmittelbar gemessen. Man unterscheidet zwei verschiedene Vorgehensweisen: das Ableiten von Frequenzen des Spontan-EEGs und die Rückmeldung langsamer Hirnpotentiale.

Möglich wird dies durch die rasante Entwicklung der Neurowissenschaften und der Biofeedbacktechnologie. Für das Kind/den Klienten ist die Behandlung spielerisch: Man sieht auf dem Bildschirm z. B. eine Schnecke, die sich nur dann bewegt, wenn bestimmte Gehirnwellen niedriger und andere stärker werden. Dabei kann der Therapeut dem Kind/Klienten Hinweise geben, wie diese Regulierung erreicht werden kann.



Alle Krankheitsbilder, die wir behandeln und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.ergo-richter.de

Ganzheitliches Therapiekonzept bei ADS / ADHS mit Neurofeedback, Verhaltenstraining und Ergotherapie

Bei einer Aufmerksamkeitsstörung (ADS oder ADHS) treten oft vielschichtige Probleme auf. Daher ist es manchmal erforderlich diese unterschiedlichen Probleme auch durch verschiedene Therapiemethoden anzugehen um dem Klienten gerecht zu werden. Wir bieten Familien und Betroffenen ein ganzheitliches Therapiekonzept, welches bewährte Behandlungsansätze und Therapiekonzepte verbindet.

Dazu gehören die sensorische Integrationstherapie, Bio- und Neurofeedback und Verhaltenstraining nach dem IntraActPlus-Konzept®.



Bio- und Neurofeedback – den Körper besser verstehen.

Was ist Bio- oder Neurofeedback?

Beim Bio- und Neurofeedback werden biologische Reaktionssignale des Körpers gemessen und unmittelbar sichtbar gemacht. Unterbewusste Verhaltensweisen können erkennbar gemacht werden. Diese verhaltensmedizinische Technik hilft psychophysiologische Zusammenhänge direkt zu verstehen, körperlicher Prozesse besser wahrzunehmen und Selbstkontrolle über körperliche Prozesse zu erlernen.

Wie funktioniert's genau?

Unser Körper sendet ständig Signale über seine biologischen Prozesse aus, unter anderem über den Blutdruck, die Atmung, Temperatur, Muskelspannung, elektrische Leitfähigkeit der Haut und Aktivität einzelner Gehirnwellen. Normalerweise werden diese Signale von uns nur ungenau oder gar nicht bewusst wahrgenommen. Mit Hilfe modernster medizinischer Technik können auch minimale Signale dargestellt werden und in therapeutische Trainings einfließen. Hierfür werden an Ihrem Körper einige Oberflächensensoren befestigt, zum Beispiel an den Fingern, Schultermuskeln oder

am Kopf. Diese Sensoren messen Ihre Körpersignale und leiten sie an einen Computer weiter. Dieser setzt Ihre Signale in eine Darstellung um, ähnlich wie bei einem Computerspiel. Durch Veränderung, also Beeinflussung körpereigener Prozesse, können Sie nun zum Beispiel Bilder bewegen oder Grafiken verändern. Sie steuern das „Spiel“ mit Ihren körperlichen Signalen.



Beispiel: Entspannen Sie sich, öffnet sich auf dem Bildschirm die Blüte...

Wie wird trainiert?

Je nachdem, um welche Problematik es sich handelt, gilt es, die Atmung, Muskelspannung, die körperliche An- und Entspannung oder das Aktivitätsniveau der Gehirnwellen bewusst zu beeinflussen.

Sie bekommen direkte Rückmeldungen für die erfolgreiche Veränderung körpereigener Signale. So lernen Sie und Ihr Gehirn (ähnlich wie beim auswendig Lernen eines Gedichtes) Körpersignale unbewusst oder bewusst zu verändern und abzurufen.

Bio- und Neurofeedback

www.ergo-richter.de

Design/Artwork: tba-hamburg.de
Fotografie: Chris Harvey, Sebastian Kaultzki,
Hassan Bensliman, Yogo, Fotolia.com · 5/2010

Wofür kann Bio- und Neurofeedback eingesetzt werden?

- ADS / ADHS (Aufmerksamkeitsstörungen)
- Verhaltensstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Hirnleistungsstörungen
- Epilepsie
- Tinnitus
- Autismus
- Schlafstörungen
- Tic-Störungen / Tourette
- Migräne / Spannungskopfschmerzen
- Schreibkrampf
- Stresssymptome
- Raynaud-Syndrom
- Muskuläre Verspannungen
- Muskelschmerzen, z.B. Rückenschmerzen
- Ängste
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Störungen in der Körperwahrnehmung
- Hörverarbeitungsstörung (AVWS)
- Neurologische Störungen
z.B. nach Schlaganfall

JULIAN RICHTER PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

Sensorische Integrationstherapie
IntraActPlus-Konzept · Verhaltenstraining
Elternterapie/ -beratung · Bio- und Neurofeedback
Neurologie · Handtherapie · Hausbesuche

Lindenstraße 93 · 25524 Itzehoe · Telefon (0 48 21) 40 66 70

Bio- und Neurofeedback

